

Anzeige

**Gut für das Klima
ÜWAG-Ökostrom**

Hier informieren!

ENERGIE FÜR DIE REGION

ÜWAG

osthessen-news.de



Meldung an einen
Bekannten senden

Twittern

facebook



Druckversion

Positive Bilanz und Ehrungen - Ausbildungsmarktlage in der Region ist gut



09.11.12 - FULDA - Mehr Ausbildungsstellen und etwas weniger Bewerberinnen und Bewerber – diese Entwicklung hat sich in der Region Fulda erneut fortgesetzt. Im abgelaufenen Ausbildungsjahr 2011/2012 hat sich die Schere auf dem Ausbildungsmarkt noch weiter geöffnet. Während die Zahl der gemeldeten Stellen um 35 (1,7 Prozent) auf 2.038 anstieg, sank die Zahl der Bewerber um 46 (-2,5 Prozent) auf 1.808 gegenüber dem Vorjahr. 130 Ausbildungsstellen blieben unbesetzt. Im vergangenen Jahr waren nur 44 Stellen vakant geblieben.

Die Gründe für die hohe Anzahl an unbesetzten Stellen liegen nicht nur in der veränderten Relation von Stellen und Bewerbern, sondern auch in der Stellenstruktur, wie Markus Kraft, Leiter des Arbeitgeberservices der Agentur für Arbeit Fulda, bei der Ausbildungsmarktkonferenz erläuterte. So seien beispielsweise mehr Stellen aus dem gewerblichen Bereich, insbesondere

Metall- und Elektroberufe, Bau- und Baunebenberufe gemeldet worden. „Die in diesen Bereichen vorzufindenden Berufe werden von Mädchen eher selten angestrebt. Somit scheidet von vornherein eine Menge an potentiellen Bewerbern aus“, erklärte Kraft. Zugleich verzeichnete die Arbeitsagentur Fulda eine deutliche Zunahme bei den unbesetzten Stellen in der Gastronomie (Koch/Köchin, Hotelfachmann/-frau, Restaurantfachmann/-frau) und im Ernährungsmittelhandwerk (Fachverkäuferin Lebensmittelhandwerk – Bäckerei und Fleischerei, Bäcker/in).

Erfreulich ist, dass die Zahl der sogenannten Altbewerber, die bereits im Vorjahr oder noch früher die Schule verlassen haben, weiter zurückgegangen ist. Außerdem hat sich die Zahl der Bewerber aus dem aktuellen Schulentlassjahr um 54 gesteigert.

Waldemar Dombrowski, Vorsitzender der Geschäftsführung der örtlichen Arbeitsagentur, zeigte sich mit der Entwicklung des Ausbildungsmarktes grundsätzlich zufrieden. „Die ohnehin hohe Zahl der angebotenen Ausbildungsstellen ist noch einmal gestiegen und die meisten Jugendlichen und jungen Erwachsenen konnten einen betrieblichen oder schulischen Bildungsweg realisieren.“ Gleichwohl macht sich der Agenturchef Sorgen um die Ausbildungsbetriebe, die bei der Suche nach dem beruflichen Nachwuchs leer ausgehen.

Claus Gerhardt von der Kreishandwerkerschaft Fulda bestätigte diese Sichtweise: „Mit 601 abgeschlossenen Ausbildungsverträgen hat die Kreishandwerkerschaft ihre Zahl vom Vorjahr noch übertroffen. Trotzdem konnten viele attraktive Ausbildungsplätze nicht besetzt werden.“ Aktiv an den Schulen über die Vielzahl möglicher Ausbildungsberufe in der Region zu informieren, ist daher eine der wesentlichen Aufgaben in kommenden Jahren. „Allein bei der IHK werden 97 verschiedene Berufe angeboten“, erklärte IHK-Hauptgeschäftsführer Stefan Schunk. Dennoch kann seit Jahren eine deutliche Konzentration auf zehn klassische Berufe vermerkt werden. Hier ist Aufklärungsarbeit notwendig.

„Hinter all diesen Zahlen und Entwicklungen stehen Betriebe, Personal, Auszubildende“, leitete Dombrowski zum zweiten Teil der Konferenz über. Die Agentur für Arbeit Fulda nutzte die Gelegenheit, um drei heimische Betriebe für ihr herausragendes Engagement im Bereich Ausbildung auszuzeichnen. Mit einer Urkunde geehrt wurde das Hotel Esperanto Kongress- und Kulturzentrum Fulda, das mit derzeit 18 Auszubildenden eine sehr gute Adresse ist. Des Weiteren erhielten die mittelständischen Betriebe SIMONMETALL und Schneider, die Malerwerkstätte, die zurzeit jeweils sieben Nachwuchskräfte ausbilden, Auszeichnungen für ihre großartigen Leistungen. (Julia Bier) +++



Die diesjährigen Ausgezeichneten für hervorragendes Engagement im Bereich Ausbildung sind ein gutes Vorbild (v.l. Martin Gremm, Dieter Hörtdörfer, Olaf Schneider, Ehepaar Simon, Waldemar Dombrowski).





Dieter Hörtdörfer (links) und Martin Gremm (rechts) vom Hotel Esperanto erhalten ihre Urkunde.



Waldemar Dombrowski, Betreuerin Gabriele Eisenmann, Lagerist Christian Platz und das Ehepaar Simon von SIMONMETALL (v.l.) freuen sich über die Ehrung.

[document info]

Copyright © Osthessen-News und andere Urheber 2000-2012

Ein Projekt von unabhängigen Journalisten in Fulda.

Eine Veröffentlichung der Inhalte bedarf der Zustimmung von Osthessen-News oder des jeweiligen Urhebers.